

Ankommenstour QUERBEET

Nach einer intensiven Pilotphase des Vereins Ikult mit den Gemeinden Lofer und Saalfelden konnte 2017 das Konzept durch die Trägerschaft des Salzburger Bildungswerkes und die Unterstützung der Gemeindeentwicklung Salzburg für zwei Jahre (bis Ende 2018) in die LEADER-Region Saalachtal integriert werden. Zusätzlich wird QUERBEET von der Abteilung für Kultur und Integration des Landes unterstützt. Seit 2017 ist die Initiative Teil der Gemeindeentwicklung.

Das Thema der interkulturellen Bildung wird uns in den kommenden Jahren maßgeblich begleiten und vor allem die Regionen vor neue Herausforderungen stellen. Schon jetzt ist die Region von vielfältigen, kulturellen Gesellschaftsformen geprägt. Schaut man sich die Wanderungsbilanz an, zeigt sich weiter, dass „Einheimische“ vermehrt in Ballungszentren ziehen und bei Neuzugezogenen in der Region ein Familienzug zu verzeichnen ist. Demnach müssen jetzt und zukünftig Modelle und Konzepte im Umgang mit der regionalen Kulturvielfalt gefunden werden. QUERBEET ist ein Modell dazu. Das Konzept ist so aufgebaut, dass es bedarfsorientiert arbeitet und unterschiedlichste Gesellschaftsschichten einbezieht. Hauptthema: der Umgang mit der gesellschaftlichen Vielfalt in der Region.

In 7 aktiven Gemeinden (Unken, Lofer, St. Martin, Weißbach, Saalfelden, Maria Alm, Saalbach-Hinterglemm) entstanden 2017 in 6 Projektwerkstätten mit Gemeindebediensteten, lokalen Kultur- und Bildungsinstitutionen, Ehrenamtlichen, MigrantInnen und Interessierten 12 interkulturelle Projekte: von einem großen Theaterprojekt mit Einheimischen und neu Zugezogenen in Lofer bis zu einem interreligiösen Dialog in Maria Alm, einer Bildungstour mit migrare und BiBer Bildungsberatung bis zu einer Exkursion zu Salzburger Landtagsabgeordneten uvm.



Engagiert und interessiert: Im Bild die Mitglieder der QUERBEET-Projektgruppe von Lofer.



Gemeinsames Theaterspielen fördert das gegenseitige Verständnis.



Barbara Sieberth stand den Interessierten aus dem Saalachtal Rede und Antwort.

Durch die vertiefende Netzwerkarbeit mit dem Dachverband Salzburger Kulturstätten und dem Netzwerk Bildungsberatung Salzburg kann auf starke NetzwerkpartnerInnen zurückgegriffen und aufgebaut werden. Das Konzept ist mittlerweile als best practi-

ce im Kulturentwicklungsplan des Landes Salzburg eingebettet und fungiert für die LEADER-Region als Vorzeigemodell.

Mag. Andrea Folie
Alexander Glas MSc
Dr. Anita Moser